

Modell Lichtenberg: Arbeit und Sport

pro sport – anlage lichtenberg

Die Sportanlage liegt 7 km nördlich von Linz. Sie ist 22.000 m² groß.

Im Aussenbereich gibt es einen Fußballplatz, einen Baseballplatz, Tennisplätze, einen Kinderbogenschießplatz, einen Rasenvolleyballplatz, Asphaltstockbahnen und einen Campingplatz.

Im Innenbereich gibt es ein Restaurant, Fitnessraum, Sauna, Turnsaal und zwei Schlafräume.

Der Sozialverein pro mente Oberösterreich hat mit dem Jahr 2000 die Sportanlage für 25 Jahre gepachtet. Die Intention ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Integration psychisch kranker Menschen.

Durch die Übernahme der Sportanlage konnten 3 Arbeitsplätze für psychisch kranke Menschen geschaffen werden. Von dieser Art gibt es in unserem Bundesland Oberösterreich 40 Arbeitsplätze. Dieses Betreuungsprojekt wird Verbundprojekt genannt.

Das Verbundprojekt ist so konzipiert, dass Menschen mit mehr als 50% Erwerbsminderung 1 Jahr lang beschäftigt sind und anschließend am 1. Arbeitsmarkt integriert werden. Die Zielsetzung ist

- die Absicherung und Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Stabilität.
- die finanzielle Absicherung
- die berufliche Integration.

Die Zielgruppe des Verbundprojektes sind Personen, die aufgrund einer psychischen und/oder körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, den Anforderungen am freien Arbeitsmarkt zu entsprechen.

Es sind Personen, die begünstigt sind im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes; die rehabilitationsfähig sind; deren wirtschaftliche verwertbare Leistungsfähigkeit ein Ausmaß erreicht, das nach Abschluss der Maßnahme voraussichtlich die Hälfte der Produktivität einer Normalarbeitskraft in gleicher Beschäftigung erwarten lässt.

Zur Zielgruppe gehören auch Personen, die such- und alkoholkrank sind, sofern sie ärztlicher/therapeutischer in Behandlung sind.

Die Finanzierung erfolgt durch das Bundessozialamt für Behindertenwesen Oberösterreich und den Europäischen Sozialfonds gemeinsam mit dem Land Oberösterreich.

Die Verbundmitarbeiter haben ein Dienstverhältnis im Sozialverein pro mente Oberösterreich. Die Einstufung der Entlohnung erfolgt nach Art ihrer vorwiegend ausgeübten Tätigkeit.

In der Sportanlage sind es 1 Haus- und Platzwart und 2 Reinigungskräfte.

Die tagesstrukturierende Einrichtung pro sport bietet neben der Betreuung der Sportanlage auch Sportangebote für Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten an.

Diese Sportangebote finden wöchentlich statt. Im Sommer sind es Tennis, Minigolf, Fußball, Beachvolleyball, Langsamläufen, Gymnastik, Radfahren, Wandern und Sportreisen. Im Winter sind es Schifahren, Langlaufen, Schwimmen, Badminton, Tischtennis und Thermenbesuche.

Die Teilnehmer zahlen einen Jahresbeitrag von € 89,-~~99,-~~ und sind in der Unfallversicherung des ÖBB-Verkehrsclubs versichert.

Alle 2 Jahre wählen die Teilnehmer ihre user- VertreterInnen. Die user – Vertreter sind einmal im Mitarbeiterteam der Einrichtung dabei und vertreten die Interessen der Teilnehmer. Sie bestimmen die Angebote und die Preise mit. Auch werden die Verhaltensregeln gemeinsam erarbeitet.

Die Sportanlage in Lichtenberg wird auch von unseren Teilnehmern genutzt. Da die Sportanlage für alle zugänglich ist, bietet sie einen idealen Rahmen für Integration. Durch den Restaurantbetrieb gibt es die Möglichkeit von Begegnungen und Annahme von Menschen mit psychosozialen Schwierigkeiten und den Benützern der Sportanlage. Benützt wird die Sportanlage von den Tennisspielern, Fußballern, Basespielern, Saunabesuchern, Sparverein und den Gemeindegängern von Lichtenberg. Es findet dadurch ein Kennenlernen statt und auch ein Austausch, der die Persönlichkeit und den Selbstwert unserer Teilnehmer stärkt. Gemeinsame Aktivitäten wie ein Wandertag und ein Sonnwendfeuer verstärken die Beziehungen untereinander.

Die pro sport anlage lichtenberg kommt den Richtlinien der „Mental Health Europe“ (2001)* sehr nahe und zwar,

Beschäftigte sollen der von ihnen verrichteten Arbeit gemäß Gehälter beziehen.

Der Zugang zu Freizeitaktivitäten sollte ohne Hindernis gewährt werden.

Personen mit seelischen Problemen sind vollwertige BürgerInnen – für sie müssen alle Grundrechte gelten.

Es sollte jeder Versuch unternommen werden, um gegen indirekte Diskriminierung vorzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen guten Verlauf des Symposiums und viel Kraft auf dem Weg der Integration.
Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

***Mental Health Europe.** (Hrsg.). (2001). Soziale Eingliederung: Eine Herausforderung für die Europäische Union. Handbuch des Projekts der sozialen Eingliederung von Personen mit seelischen Gesundheitsproblemen. Brüssel: Mental health Europe – Sante Mental Europe.

Josef Pree
pro mente Oberösterreich Tagesstruktur pro sport Linz Österreich